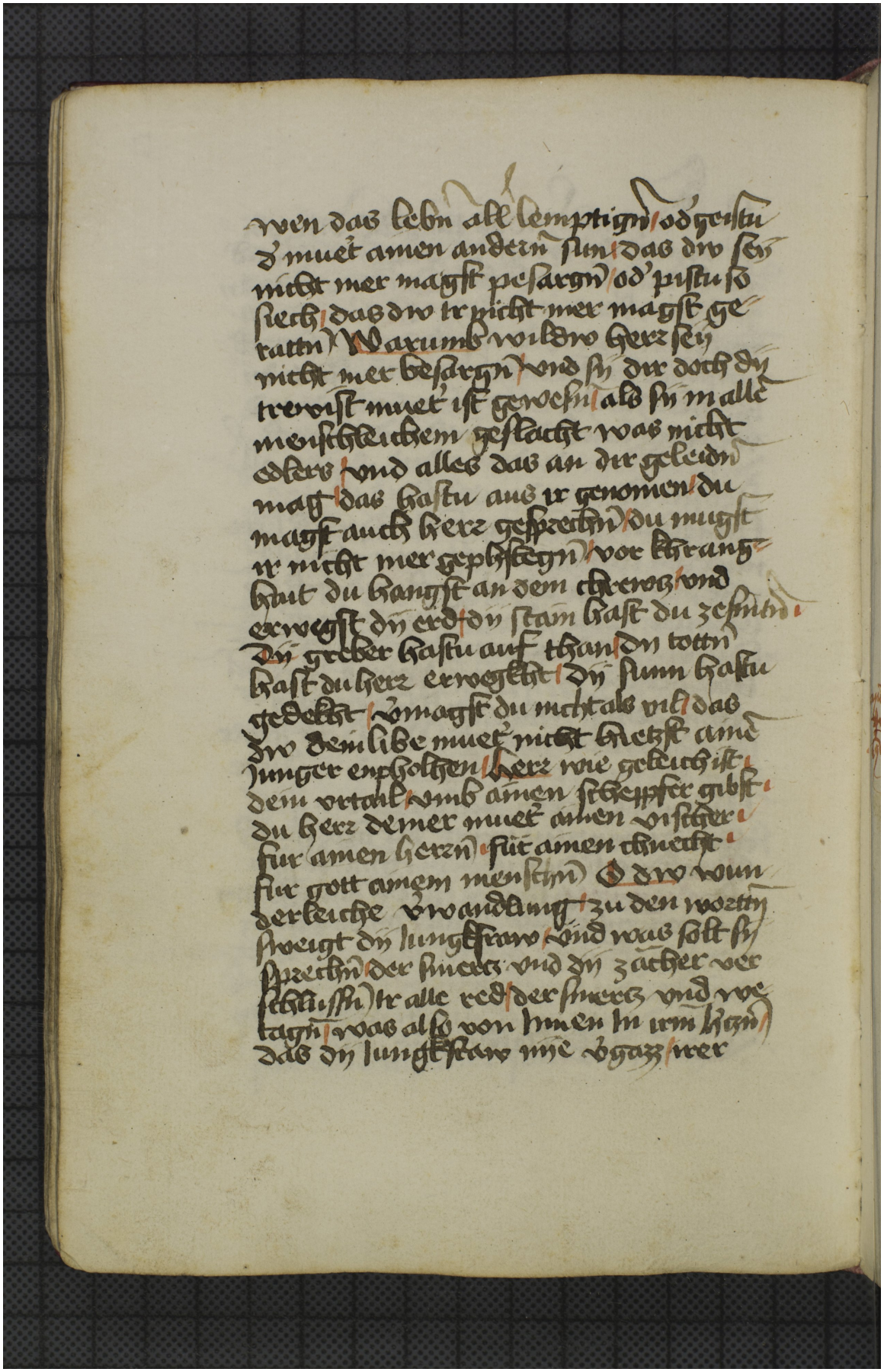
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wen das lebn alle lemptign / od' gestu
d' muet amen andern sun / das dw sey
nicht mer magst pesargn / od' pistu so
siech / das dw ir nicht mer magst ge
tatn / Warumb wildw herz sey
nicht met besargn / wnd sh dir doch dy
trewist muet ist gewesn / als sh m alle
menschlichem gestacht was nicht
edlers / wnd alles das an dir gelidn
mast / das hastu aus ir genomen / du
magst auch herz gesprechn / du magst
ir nicht mer geplistern / vor ktrang
haut du hangst an dem ctreuz / vnd
erwegst dy erd / dy stam hast du zesmtn
dy greber hastu auf than / dy totn
hast du herz erwegelst / dy sunn hastu
gedekkt / wmagst du nicht als vil / das
dw dem libe muet nicht knetzst amd
jungter enpholhen / herz wie geleich ist
dem vrtail / vmb amen stekpfer gibst
du herz demer muet amen vnsicher
fur amen herzn / fur amen thuectst
fur gott amem menschn / O dw vom
derleichte vwandlung / zu den wortn
sprecht dy jungkfraw / wnd was solt sh
sprechn / der sunnen vnd dy zacher ver
stekkt sh ir alle red / der sunnen vnd vn
tagn / was also von innen in irm herzn
das dy jungkfraw mc bgatz / irer